



HOLO im BLICKPUNKT

Am 20. März wird gewählt!

Die Hohenlockstedter **SPD** bittet um Ihr Vertrauen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 20. März werden in Schleswig-Holstein die Kreistage und Gemeindevertretungen neu gewählt. Wenn Sie Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie über die Geschicke Ihrer Gemeinde, über Inhalte und Methoden der Politik, die dem Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zu dienen hat.

Soweit es um Inhalte der Politik geht, bitten wir Sie, die Arbeit, die Programme und die Wahlaussagen der Parteien und Vereinigungen kritisch zu prüfen und zu bedenken, daß man mit Parolen nicht die Information, sondern die Beeinflussung will. Wir bitten Sie auch, sich die Frage zu stellen, wem diese oder jene politische Entscheidung nützt und ob man ehrlich mit Ihnen umgeht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die SPD bitten wir weiter um Ihr Vertrauen. Geben Sie uns Ihre Stimme, wenn Sie eine Politik für alle Bürger wollen, wenn Sie bereit sind, folgende sozialdemokratischen Grundwerte zu fördern: Freiheit von politischen und sozialen Zwängen, Gerechtigkeit für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Solidarität mit den Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Mit herzlichen Grüßen verbleiben wir

Ihre ANNEGRET LIETZAU

Bürgervorsteherin und Spitzenkandidatin der SPD

Ihr FRIEDRICH KORTÜM

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hohenlockstedt

1	SPD	Annegret Lietzau, Friedrich Kortüm Frauke Burmeister, Rolf Laue, Klaus Dieter Reimers	
		Christina Löther, Hans Walter Vollmert Georg Wieczorek, Michael Schwarzkopf, T. Flössner	

Bericht aus dem Kreistag:

Endlich grünes Licht für Ridderser Weg und Hohenfierter Weg

Im Kreistag, wo die Abgeordneten der zahlreichen Gemeinden die unterschiedlichsten Interessen vertreten, ist es nicht immer einfach, von den naturgemäß nie ausreichenden Mitteln einen Teil für ein Projekt in der eigenen Gemeinde abzubekommen. So waren fast 4 Jahre unermüdlichen Einsatzes in den verschiedenen Gremien notwendig. Und selbst jetzt schien es noch bis zur letzten Minute fraglich, ob die schon vor einiger Zeit zugesagte Bezuschussung tatsächlich bestätigt werden würde.

Umso mehr freut es mich, daß es jetzt amtlich ist: Die Kreisstraßen 47 (Ridderser Weg) und 39 (Hohenfierter Weg) werden im Ortsbereich von Hohenlockstedt ausgebaut. Damit werden endlich die letzten Straßen in Hohenlockstedt an die Kanalisation und somit auch an unsere neue, moderne Kläranlage angeschlossen. Und die Anwohner, für die ihre überwiegend sanierungsbedürftigen Klärgruben schon seit langem eine Last sind, können endlich aufatmen. Ein schöner Nebeneffekt ist sicherlich, daß im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen auch die mehr als baufällige Straßendecke erneuert wird.

Erst nach Abschluß der Ausbauarbeiten im Ridderser und Hohenfierter Weg wird die letzte Lücke im Kanalisationsnetz von Hohenlockstedt geschlossen sein. Selbst die zu unserer Gemeinde gehörenden Dorfschaften sind bereits zu fast 80% an das Klärwerk angebunden und der Anschluß von "Hungriger Wolf" ist bereits in Planung. Damit ist in dieser Legislaturperiode mehr von uns erreicht worden, als uns zu Beginn möglich schien.

Leider hat das auch dazu geführt, daß wir uns als Gemeinde verschuldet haben. Doch durch den flächendeckenden Ausbau des Kanalisationsnetzes haben wir auch den Wohnwert unserer Gemeinde auf Dauer erhöht. Die Kosten hierfür werden über die Wasser- und Abwassergebühren solidarisch von allen Bürgern getragen.

Gleichzeitig mit dem Ausbau der Kanalisation werden im Ridderser und Hohenfierter Weg eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung sowie im Ridderser Weg ein Rad- und Fußweg entstehen. Ich freue mich, daß mit dieser Baumaßnahme am Ende der Wahlperiode auch der Anfang für einen durchgehenden Radweg gemacht ist. Denn ein zusammenhängendes Radwegenetz in unserer Gemeinde ist nicht nur wichtig für die Sicherheit unserer Kinder, sondern auch attraktiv für Besucher, die bei uns Urlaub machen wollen. Hierfür möchte ich mich in den nächsten Jahren weiter einsetzen, damit weitere Mittel des Kreises für die Fortsetzung des Radwegebaues bereitgestellt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die meine Arbeit für Hohenlockstedt im Kreistag unterstützt haben. Es würde mich freuen, wenn Sie mir auch für die kommende Wahlperiode Ihr Vertrauen schenken.

Herzliche Grüße

Ihr Rolf Laue

ELF-Markenkraftstoff



Artur Schmidt
Kieler Straße
25551 Hohenlockstedt
Tel. 04826 - 26 56

Kfz - Meister



Kfz-Reparaturen • Inspektionen

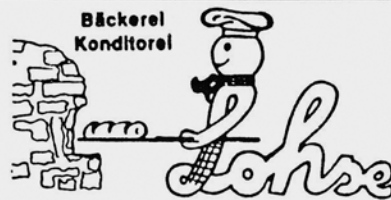


Lackschonende

Auto-
Wäsche



Vorbereitung



Kieler Straße 73
25551 Hohenlockstedt • Tel. 04826/2317

ALWS
Elektronik • Elektro-Technik

Erwin Reimann
TV - Video - HiFi
Haushaltsgeräte

Thorsten Holdorf
Licht-, Kraft- und
Antennenbau

Verkauf • Reparatur • Kundendienst

Kieler Straße 98 • 25551 Hohenlockstedt
Tel.: 0 48 26/24 27 + 21 78 • Fax: 22 85

Annegret Lietzau

"Seit 16 Jahren bin ich in der Kommunalpolitik tätig. Seit 4 Jahren nehme ich das Amt der Bürgervorsteherin von Hohenlockstedt und der Dorfschaften wahr. In dieser Zeit habe ich mich immer als Ansprechpartnerin aller Bürgerinnen und Bürger gesehen. Es freut mich, daß ich bei vielen kleinen und großen Problemen helfen konnte.

Um diese Arbeit fortsetzen zu können, bitte ich um Ihre Stimme!"



Unsere Bürgervorsteherin:

Unsere Bürgervorsteherin, Annegret Lietzau, ist nicht Bedienstete der Gemeinde Hohenlockstedt; sie nimmt ihr Amt ehrenamtlich und damit neben ihrem Beruf als Fernmeldeangestellte bei der Bundeswehr wahr. Als Vorsitzende der Gemeindevertretung ist sie allerdings höchste Repräsentantin im Ort.

Der Fraktion, die bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen und Sitze erhält, steht das Vorschlagsrecht für die Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers zu.

Wer also möchte, daß Annegret Lietzau Bürgervorsteherin bleibt, muß die SPD wählen!

Friedrich Kortüm

"Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 15 Jahren in Hohenlockstedt. Ich erlernte den Beruf eines Groß- und Außenhandelskaufmanns, bevor ich in die Landespolizei eintrat. Im Bereich der Polizei wurde ich vielseitig eingesetzt, so u. a. als Chef der Polizeiinspektionen Itzehoe und Pinneberg. Ab 1991 leitete ich das Amt für Katastrophenschutz im Innenministerium. Im Juni 1993 übernahm ich die Leitung des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten in Itzehoe."





Frauke Burmeister

Als gebürtige Hohenlockstedterin wohne ich in der Walderseeestraße.

Seit nunmehr 26 Jahren arbeite ich in einem Hohenlockstedter vet.med. Betrieb.

Die Schließung der Jugendräume war der Anlaß für den Entschluß zur Mitarbeit in der Gemeindevertretung. Zuerst als bürgerliches, dann als ordentliches Mitglied im Jugend-, Sport- und Sozialausschuß.



Rolf Laue

Vor 55 Jahren wurde ich in Ridders geboren. Ich wuchs in einer typisch ländlichen Großfamilie auf, besuchte in meinem Heimatort die Schule und erlernte anschließend den Beruf eines Tischlers.

Vor nunmehr 11 Jahren übernahm ich die Stelle eines Hausmeisters an der Realschule mit Hauptschulteil in Hohenlockstedt. Hier kann ich meine handwerklichen Fähigkeiten einsetzen, aber auch Freude im Umgang mit jungen Menschen erleben.



Klaus Dieter Reimers

Ich bin 42 Jahre alt und wohne seit 1981 mit meiner Frau und 2 Kindern in der MUNA Hohenlockstedts.

Als gelernter Schriftsetzer arbeite ich in einer großen Druckerei im 3-Schicht-Betrieb.

Für die Hohenlockstedter Gemeindevertretung kandidiere ich zum zweiten Mal als Mitglied der örtlichen SPD, deren 2. Vorsitzender ich gleichzeitig bin.



Christina Isabel Löther

Ich wurde am 27. 6. 1975 in Itzehoe geboren. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Hohenlockstedt.

Derzeit mache ich eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin.

In meiner Freizeit bin ich sehr viel mit dem Fahrrad unterwegs, um die Tierwelt zu beobachten und zu fotografieren oder an den hiesigen Gewässern zu angeln.

Hans-Walter Vollmert

Ich bin 43 Jahre alt und wohne seit 1968 in Hohenlockstedt. Ich bin verheiratet. Wir haben 5 Kinder.

1966 begann ich eine Lehre zum Werkzeugmacher bei der Fa. Nier, der ich bis heute treu geblieben bin.

Seit 1981 bin ich als Betriebsratsvorsitzender im Betriebsrat und durch Zweigbetriebe in Sachsen und Wilhelmshaven als Gesamt-Betriebsratsvorsitzender aktiv.



Georg Wieczorek

1959 kam ich als Jugendlicher nach Hohenlockstedt. 1964 heiratete ich. Meine Frau und ich sind Eltern von 4 erwachsenen Kindern.

Von Beruf bin ich Maschinenbautechniker. 1988 habe ich mich selbstständig gemacht.

Zeit 1984 gehöre ich ständig der Gemeindevertretung an.



Michael Schwarzkopf

1964 wurde ich in Itzehoe geboren. Aufgewachsen bin ich in Hohenlockstedt.

Nach dem Abitur und der Lehre machte ich meinen Industriemeister für Pharmazie und bin Geschäftsführer eines kleinen pharmazeutischen Betriebes.

Zur Zeit bin ich im Sanitätsdienst bei der Bundeswehr.



Torsten Flössner

Ich bin in Hamburg geboren. Seit 1987 wohne ich als Lediger in Hohenlockstedt, wo ich mich gleich heimisch gefühlt habe.

Ende 1993 schied ich als Oberfeldwebel aus dem aktiven Dienst bei der Bundeswehr aus. Zur Zeit besuche ich die Bundeswehrfachschule in Neumünster, die ich mit der Fachhochschulreife beenden möchte.



Leserbriefe

Bürgernähe:

Die SPD in Hohenlockstedt handelt danach.

Auf der letzten Gemeindevertretersitzung beschloß die Versammlung, die Schillerstraße nicht an die Hermann-Löns-Straße anzubinden. Dies wurde im Interesse der Bürger nur durch die Gaschlossenheit der SPD-Vertreter möglich, im Gegensatz zu der Ablehnung durch die CDU-Abgeordneten.

Zur Erinnerung: Schon seit Jahren baten die Anlieger der Schillerstraße die Abgeordneten darum, für den jetzigen Zustand, nämlich Verzicht auf eine Anbindung, zu stimmen. Dieser Wunsch ist ganz sicher nicht außergewöhnlich, wenn man bedenkt, daß die Bewohner dieser Gegend die Straße zum größten Teil mitfinanziert haben.

Außerdem: Angebunden wird ja an die Lessingstraße, so daß künftig neue Anlieger in diesem Gebiet ihre Grundstücke sinnvoll erreichen können. Diese Tatsache wurde von den Bewohnern immer wieder vorgebracht, ebenfalls der Hinweis, daß man sich in der Schillerstraße nicht "einigeln" (Originalton eines CDU-Abgeordneten) will. Man möchte ganz einfach den Charakter dieses reinen Wohngebietes aufrechterhalten wissen. Um so unverständlicher mußte deshalb für die Anlieger der Schillerstraße der Versuch der CDU-Vertreter erscheinen, den notwendigen Satzungsbeschluß in dieser Angelegenheit zu verhindern. Immerhin war doch schon mehrfach in Ausschusssitzungen mehrheitlich auf die Anbindung verzichtet worden. Daß dies nun gerade mit den Stimmen der Abgeordneten, die zum größten Teil selbst in Sackgassen und verkehrsberuhig-

ten Straßen wohnen, aufgehoben werden sollte, ist nur schwer zu vermitteln.

Wenn man sich in dieser Form so massiv über den fast einstimmigen Wunsch von Bürgern hinwegsetzen will, schafft das Verdrossenheit über die Politiker, ist das keine Werbung für die Ziele der Partei. Mehr verstanden fühlt man sich durch die Worte von Friedr. Kortüm (SPD), der sagte:

"Die Anlieger dieser Gegend haben einen Anspruch auf Ruhe und Sicherheit. Die SPD-Fraktion wird dem Rechnung tragen."

Der TSV LOLA stellt richtig: Die neue Spartengründung ist kein Falscheinsatz von Steuergeldern.

Wahr ist folgendes:

Seit etwa 18 Jahren beschäftigt sich der Verein mit der Idee, für seine jugendlichen Leistungssportler ein Krafttraining anbieten zu können. Seit mehreren Jahren wird an der Umsetzung dieser Idee gearbeitet und im März 1993 wurde der Vorstand des Vereins beauftragt - nach langer Diskussion, aber bei nur einer Gegenstimme - die Planung konkret umzusetzen.

Daß dieses nun nicht, wie von Anfang an vorgesehen, in der Turnhalle möglich war, liegt nicht in der Verantwortung des Vereins, der et-

was unternehmen mußte. Denn immerhin verzeichnet er mittlerweile 4 Titel bei Deutschen Meisterschaften, 3 Norddeutsche Meisterschaften und über 100 Landesmeisterschaften. Sparten, in denen Krafttraining betrieben wird, sind nichts Ungewöhnliches in den Sportvereinen. Ebenso legitim ist deshalb auch die Förderung durch Kommunen, wenn Vereine sich Großgeräte anschaffen. Diese Unterstützung erfolgt aus gutem Grund, da Vereine ihre entsprechenden Zielgruppen (Jugendleiter, Leistungssportler, Vereinsmitglieder) haben. Man darf sogar soweit gehen und sagen: Die soziale Aufgabe des Vereins wird auch gerade in dieser Hinsicht - durch Zuschüsse unterstützt. Deshalb findet der TSV LOLA den Vorwurf der "Ungleichbehandlung", wie er zur Zeit erhoben wird, als sehr provozierend. Nicht nur deshalb, weil man auch fragen müßte, ob Betreibern kommerzieller Studios nicht auch steuerliche Vergünstigungen zustehen, sondern in erster Linie deshalb, weil viele Helfer in Eigenregie und unentgeltlich für TSV-Mitglieder etwas bauen, was vielen Jugendlichen eine neue sportliche Heimat geben kann.

Die Verfasser sind der Redaktion bekannt.

BAACK-SPATEN

Hermann Baack

Inh. Dipl.-Ing. Axel Baack

25551 Hohenlockstedt

Rudolf-Diesel-Straße 5

Telefon 04826/1407



BAUSCHLOSSEREI GELÄNDERBAU

CDU und WVH ruinieren Gemeindefinanzen!

Die Gemeinde Hohenlockstedt hat 10,5 Mio. DM (10.500.000 Mark) Schulden. Dies ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer unglaublichen Mißwirtschaft, die CDU und FDP, die CDU allein und CDU/WVH-Mehrheit zu verantworten haben. Sie haben es Jahrzehnte unterlassen, die Steuerkraft der Gemeinde auszuschöpfen. Sie haben damit zugleich verhindert, daß die Gemeinde Sonderbedarfszuweisungen beanspruchen konnte. Sie haben die Gemeinde um erhebliche Summen gebracht, die nach hiesiger Auffassung einige Millionen ausmachen dürften.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die CDU noch auf die SPD mit dem Hinweis losgehen, die SPD wolle dem kleinen Mann das Geld aus der Tasche ziehen. Dies würde jedoch eine Täuschung mit der Absicht darstellen, die wahren Absichten zu vernebeln. Während der Mieter durch die Anhebung der Realsteuern auf die Nivellierungssätze nicht einmal eine DM im Monat und der Eigentümer eines Einfamilienhauses allenfalls 1,60 DM monatlich mehr zahlen müßten, werden die Begüterten und gut gehenden Gewerbebetriebe geschont. Die Wohlhabenden drücken sich um ihren Anteil!

Es ist das alte Lied: Die Kosten der Gemeinschaftsaufgaben hat der kleine Mann zu tragen, während die Spekulanten, Raffkes und Geschäftsmacher weiter scheffeln dürfen. Die CDU setzt auch in Hohenlockstedt die Politik der Bundesregierung konsequent fort. Die Begüterten werden reicher und reicher, während Arbeitnehmer, Familien, Rentner und

Jugendliche nicht nur auf der Stelle treten, sondern die Kosten einer verfehlten Politik zu tragen haben.

Die Kumpanei zwischen Gewerbeverein und CDU macht dies deutlich genug. Dem Gewerbeverein darf man in diesem Zusammenhang keine Vorwürfe machen. Er vertritt eben die Interessen seiner Mitglieder. Die CDU verrichtet jedoch das Geschäft einer wohlhabenden Minderheit, wobei einige ihrer Mitglieder selbst zu diesen Geschäftsmachern gehören dürften.

Noch banaler ist das Verhalten der WVH. (Städtebauförderungsmittel und) Sonderbedarfszuweisungen sind eben Steuermittel, die man nicht ausgeben darf. Man erkennt, daß diese Mittel vorhanden sind und zum Nachteil der Gemeinde Hohenlockstedt anderweitig vergeben werden.

Der Bürgermeister betreibt bestimmt nicht das Geschäft der SPD, wenn er schreibt, die Gemeinde Hohenlockstedt werde auf Dauer nicht umhin kommen, ihre Realsteuerhebesätze zu erhöhen. Diese Aussage ist inhaltlich und fachlich korrekt. Auch kann nicht eingesehen werden, daß das Ausschöpfen der Hebesätze in Kellinghusen, Wilster, Wrist oder Krempe richtig, jedoch in Hohenlockstedt falsch sein soll.

Liebe Wählerinnen und Wähler, verhindern Sie mit Ihrem Stimmzettel, daß CDU und WVH die Gemeindefinanzen weiter ruinieren. Der Schuldenberg ist hoch genug!

Impressum

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:

Friedrich Kortüm
Drosselweg 14
25551 Hohenlockstedt

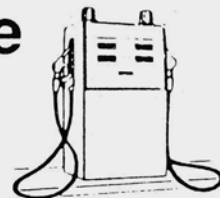
Redaktion:
Klaus-Dieter Reimers
und das SPD-Team

Wir sind täglich bis 22 Uhr für Sie dienstbereit!



Alfred Bethke

• Tankstelle •
• MINI MARKT •



Kieler Straße 2 • 25551 Hohenlockstedt
Telefon 0 48 26 / 22 22

Computergesteuerte Waschstraße • Selbsttanken • Reifendienst
Autotechnik • Batteriedienst • Autozubehör • Auspuffservice

Grüße aus
Pahlen !

SPD HOHEN- LOCKSTEDT

Friedrich Kortüm

Friedrich Kortüm

Widow Masnia

Rudolf Scharping

Heide Simonis

Heide Simonis

*Created + designed
by*

Pahlen, 12. 2. 1994

Ute Kortüm

*Christina Isabel
Löhner*

Christina Isabel
Löhner

Torsten Flössner

Klaus-Dieter Reimers Rolf Laue

DEIN
SPIELZEUG
RING
Fachgeschäft

Über 1300 x in Europa

Jörg Lemsky
Breite Straße 4 * Telefon 04826/2356
25551 Hohenlockstedt

*Hey, immer
starke Preise...*

*...und jetzt noch
4 Superpreise:
Die zieh'n Euch
die Schuhe aus!*



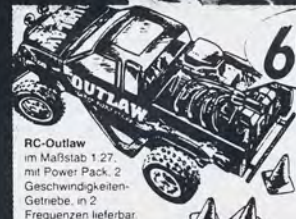
49.95

Sandkasten
mit Deckel
und aufgedruckter
Spielstraße. Größe:
110 x 80 x 18 cm.

Öko Bauernhof
mit Stall, Silo, Traktor mit
Fahrer und Anhänger und 7
Bauernhottieren.



19.95



69.95

RC-Outlaw
im Maßstab 1:27,
mit Power Pack 2
Geschwindigkeiten-
Getriebe, in 2
Frequenzen lieferbar



14.95

Sandkarre
gefüllt, 7kg

DEIN
SPIELZEUG
RING
Fachgeschäft

Über 1300 x in Europa

WIR WISSEN
WAS GESPIELT
WIRD

Holt Euch unseren neuen
Frühjahr-Sommernkatalog
mit über 180 Spielideen
auf 24 Seiten und
Super-Gewinnspiel !!!